

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 20: **Stadtnetz in Grün**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KOGAL

KRAMGASSE 53, 3011 BERN, 031 311 89 19

GEDENKAUSSTELLUNG ZUM 100. GEBURTSTAG

MAX VON MÜHLENEN

AUS DEM NACHLASS VERKAUFEN WIR ÖL, AQUARELLE, ZEICHNUNGEN

VOM 2. MAI BIS 31. MAI 2003

FACHHOCHSCHULE
ZENTRALSCHWEIZ



HOCHSCHULE FÜR
TECHNIK+ARCHITEKTUR
LUZERN

Ihr Partner für Weiterbildung in der Zentralschweiz

Im Rahmen unseres Nachdiplomstudiums
«Energie und Nachhaltigkeit im Bauwesen» (EN Bau)
wird aus diesem Angebot folgender Kurs ausgeschrieben:

Nachdiplomkurs «Bau und Energie»

Vermittlung eines branchenübergreifenden, praxisbezogenen Grundwissens zur integralen Planung bei Neubauten, bzw. Unterhalt von Gebäuden im Hinblick auf optimale Behaglichkeit, schonenden Umgang mit Energie- und Materialressourcen, minimale Umweltbelastung sowie wirtschaftliche Dauerhaftigkeit.

Infoveranstaltung: 23. Juni 03, 18h20 HTA Luzern

Studienbeginn: Herbst 2003

Dauer: 2 Semester

Zielpublikum: Bau- und Haustechnik-Fachleute mit Universitäts-, Fachhochschul- oder HTL-Abschluss und (in besonderen Fällen) an Praktiker/innen mit gleichwertigem Bildungsstand.

Informationen, Detailprogramm und Anmeldung:

www.hta.fhz.ch/ndk

oder anfordern bei:

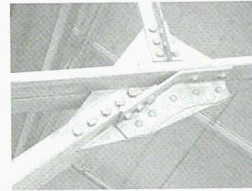
HTA Luzern, Technikumstr. 21, 6048 Horw

Tel. 041 349 34 81, Fax 041 349 39 80

E-mail: weiterbildung@hta.fhz.ch

FHS
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK, WIRTSCHAFT
UND SOZIALE ARBEIT ST.GALLEN

TECHNIK



Entwerfen ist wichtig, doch wer kann bauen?

Studieren Sie an der FHS St.Gallen!

Wir bieten Ihnen eine Architekturausbildung mit Schwerpunkt technische Bauplanung und Baurealisierung und verschiedene Nachdiplomkurse und -studien als Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Diplomstudiengang Ingenieur- Architektur

- Vollzeit-Studium (8 Semester)
- kombiniertes Studium (9 Semester)
- Studienbeginn: 20. Oktober 2003

Besuchen Sie unseren Informationsabend!

- 10. September 2003, 19.00 Uhr,
FHS, Schönauweg 4, St.Gallen

NDS Immobilienökonomie

- berufsbegleitend (3 Semester + Diplomarbeit)
- Studienbeginn: 16. Januar 2004

NDK Immobilienbewertung

- berufsbegleitend (2 Semester)
- Studienbeginn: Auf Anfrage

NDK Immobilienverwaltung

- berufsbegleitend (1 Semester)
- Studienbeginn: 03. März 2004

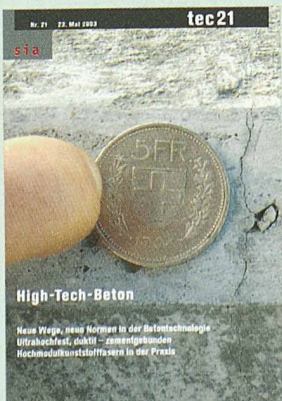
Besuchen Sie unsere Informationsabende NDK / NDS!

- 26.09.2003 / 21.11.2003 NDK Immobilienbewertung
- 13.06.2003 / 22.08.2003 / 24.10.2003 NDS Immobilienökonomie

Sie möchten Näheres erfahren? Wir geben gerne Auskunft.

www.fhsg.ch

Tellstrasse 2 Postfach 664 CH-9001 St.Gallen
Tel. +41 71/220 37 00 Fax. + 41 71/220 37 05 te@fhsg.ch



Vorschau Heft 21, 23. Mai 2003

Stefan Meier, Martin Bäuml

Neue Wege, neue Normen in der Beton-technologie

Giovanni Martinola

Ultrahochfest, duktil – zementgebunden

Luc Trausch

Hochmodulkunststofffasern in der Praxis

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

TRACÉS
Rue de Bassenges 4
1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

TRACÉS 09

Les dents de la ville

Organisator / Bemerkungen	Zeit / Ort	Infos / Anmeldung	
Tagungen			
Stadt-Platz Herrenacker, Schaffhausen	SIA, BSA, SWB, Architekturforum Schaffhausen. Geschichte des Herrenackers, Projektvorstellung des Siegerprojektes Platzgestaltung, Diskussion (ohne Anmeldung)	20.5. / 19–20.45 h Konventhaus am Platz, Schaffhausen	Architekturforum Schaffhausen c/o Manuel Bergamini, 8200 Schaffhausen 052 630 07 90, Fax 052 630 07 91
Technologie und Management im Wandel	ETH Alumni. Business Dinner mit Peter Quadri, IBM (Schweiz) AG. Wohin geht die Entwicklung der Technologie; Auswirkungen auf Unternehmen und Wirtschaft	27.5. / ab 18 h Dozentenfoyer, ETH Zentrum (Stockwerk J)	Anm.: ETH Alumni Geschäftsstelle, 8092 Zürich / 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29 www.alumni.ethz.ch
GNI-Feierabendseminar: «Bürogebäude Screen», Urdorf (ZH)	Gebäude Netzwerk Institut (GNI). Von der Bauruine zur erfolgreichen Vermarktung, Architektur als Kommunikationsmedium	27.5. / 17–20 h Urdorf (ZH)	Anm.: Gebäude Netzwerk Institut, Postfach, 8045 Zürich / 01 455 60 10, Fax 043 244 99 68 / www.g-n-i.ch
Umweltrechtliche Sanierungen und mögliche Entschädigungsfolgen im Falle des Scheiterns	Vereinigung für Umweltrecht. Das USG unterstellt auch bestehende Anlagen seinen Zielsetzungen. Sanierungsmöglichkeiten, Entschädigungsfolgen bei Nichtsanierung	18.6. / 9–16.45 h Landhaus, Solothurn	Anm. bis 4.6.: Vereinigung für Umweltrecht (VUR), 8026 Zürich / 01 241 76 91, Fax 01 241 79 05 / www.vur-ade.ch
SSI-Fachtagung: «Brandschutz im Wandel»	Schweizer Fachzeitschrift für Sicherheit SSI. Themen sind u. a.: Architektur kontra Brandschutz, Rauch- und Wärmeabzuganlagen, Löschen mit Sprinkler und/oder Gas, Halon	25.6. / Hotel Marriott, Zürich 9.20–16.20 h	Anm. bis 10.6.: Mediasec AG, 8127 Forch 043 366 20 20, Fax 043 366 20 30 info@mediasec.ch
6. Sommerakademie «Brennpunkt Alpen 2003»	Alpenschutzkommission Cipra. Die Sommerakademie ist ein internationaler und fächerübergreifender Lehrgang. Programm: www.cipra.org	11.–29. 8. Kloster St. Elisabeth, Schaan, FL	Anm. bis 31.5.: Cipra-International, FL-9494 Schaan / +423 237 40 30, Fax +423 237 40 31 / www.cipra.org
Weiterbildung			
Vortragsreihe «Holzweg»	Fachhochschule St. Gallen (FHSG). Div. Themen: «Mehrgeschossiger Holzbau», «Modulbauweise – Bauen für 30 Jahre?», «Holz als konstruktiver Baustoff», «Brandschutz»	21.5.–3.12. FHSG, St. Gallen	FHSG, 9001 St. Gallen / 071 220 37 00 Programm unter: www.fhsg.ch (Technik, Ingenieur-Architektur, Veranstaltungen)
Wärmepumpen – noch effizienter und leiser	Bundesamt für Energie. Effizienzsteigerung, Geräuschreduktion, zukunftsweisende Technologien	25.6. / 8.45–16.10 h Hochschule für Technik und Architektur Burgdorf	Enet Kommunikation, 4106 Therwil 061 726 92 20
Baltikum-Architektur-Reise Litauen – Lettland – Estland	D. Marti. Die Architektur-Reise bietet einen Einblick in Kultur und Architektur der drei ehemaligen GUS-Staaten	20.–31.8. (11 Tage) Litauen, Lettland, Estland	Anm. bis 6.6. und Info: Dominic Marti, 3074 Muri b. Bern / 031 951 76 20 doma@freesurf.ch
Bestellerkompetenz und Gesamtleitung im Bauwesen	Zürcher Hochschule Winterthur (ZHW). Nachdiplomkurs für Fachleute der Auftraggeber- bzw. Bestellerseite sowie Planer und Bauherrenberater	17.10.03–9.7.04 ZHW, Winterthur	Anm. bis 18.7.: ZHW, 8401 Winterthur 056 267 75 62, Fax 056 268 75 62 susanne.blum@zhwin.ch

Ausstellungen

Ausstellung «Die baltische Fotolinse» und Vortragsreihe «Litauen in Geschichte und Gegenwart»	Litauische Kunstfotografie-Ausstellung im Turm Schloss Holligen, Bern; Vortragsreihe über Litauen am 20.+27.5.+5.6., 18.30 h, in der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern	Ausstellung: bis 7.6. Turm Schloss Holligen, beim Loryplatz, Bern	Turmstiftung Schloss Holligen, Holligenstrasse 8, 3008 Bern / 031 381 47 40 www.fotolinse.ch / www.schlossholligen.ch
--	---	--	--

Architektur-Reise in das Baltikum

(pd/aa) Die Reise führt vom 20.–31.8. in die Westeuropäern noch meist unbekannteste «Baustelle Baltikum»: nach Litauen, Lettland und Estland. Die drei ehemaligen GUS-Staaten unterscheiden sich nicht nur in der Architektur, sondern auch in Sprache und Kultur. Die Stadtbilder von Vilnius in Litauen (Barock), von Riga in Lettland (Jugendstil) und von Tallinn in Estland (Mittelalter) sind von der Unesco anerkanntes Weltkulturerbe. Die Reise bietet Gelegenheit, die drei Nationen in einer Momentaufnahme zwölf Jahre nach ihrer Unabhängigkeit zu erleben. Besichtigt werden alte und neue Bauwerke, Kirchen,

Museen und Schulen, historische Stadtteile, neu genutzte und gestaltete öffentliche Flächen und Aussenräume. Thema ist aber auch das «wilde» Bauen, wo sich die Frage nach einem Richtplan stellt. Auf dem Programm stehen u. a. die Stadt Liepaja, Lettland, einst Kriegshafen der Sowjets, bestehend aus einem zivilen und einem militärischen Stadtteil, Jurmala, Bauplatz der wohlhabenden lettischen Mittelschicht, oder Pärnu, ein estnischer Sommerkurort, sowie das Bernstein-Museum in Vilnius, Litauen. Detailliertes Programm und Anmeldung (bis 6.6.): Dominic Marti, doma@freesurf.ch, Tel. 031 951 76 20.



Die Schule Rocca al Mare in Tallinn, der Hauptstadt Estlands, wird ebenfalls besichtigt. Architekten: Urbel, Peil, Mähar, Erm, Baujahr 2000 (Bild: D. Marti)